



Der „Lahrer Herbst“, der lange Einkaufstag der Werbegemeinschaft, bot unter anderem eine Modenschau auf dem Urteilsplatz.

FOTOS: ENDRIK BAUBLIES

Lahrer Herbst bringt Leben in die Stadt

Der Auftakt der Herbstsaison ist gelungen. Der „Lahrer Herbst“, eine Aktion der Werbegemeinschaft und der Radkulturtag haben am Samstag bis zum Abend für eine ungewöhnlich belebte Innenstadt gesorgt.

■ Von Endrik Baublies

LAHR Die Stadt brummte den ganzen Samstag über. Vor allem der „Lahrer Herbst“, eine Aktion der Werbegemeinschaft, hat die Menschen in großer Zahl in die Innenstadt gezogen. Die Vier Durchgänge einer Modenschau auf dem Urteilsplatz kamen bei den Passanten gut an.

Das Wetter – am Nachmittag schien die Sonne überwiegend – war für die Einzelhändler ideal. Es war in der Sonne so warm, dass sowohl die Eisdielen als auch die Straßencafés gut besucht waren. Andererseits ist es – mit dem Beginn des kalendarischen Herbstes am Samstag – so erfrischend gewesen, dass in den Geschäften das Interesse an der Herbstkollektion auch da gewesen ist.

Auffallend war in allen größeren Bekleidungsgeschäften, dass die Abteilungen Damenmode sehr gut besucht gewesen sind. In den Abteilungen für Herren war der Ansturm merklich geringer. Marktstraße, Marktplatz, Kaiserstraße



Kinder und Jugendliche fanden den Parcours auf dem Rathausplatz spannend, Radfahrer freuten sich über einen kostenlosen Check ihres Bikes.

und Urteilsplatz waren bis zum Beginn des Regens gegen 19 Uhr sehr belebt.

Der Radkulturtag ist – sicher auch aufgrund des „Lahrer Herbstes“ in der Innenstadt – auf großes Interesse gestoßen. Am Samstag hatten Fachleute etwa 70 Fahrräder mit steigender Tendenz auf Verkehrssicherheit überprüft und gaben den Bikern auch den einen oder anderen

Tipp. Schlecht geölte Ketten und zu wenig Luft in den Reifen wurden häufig bemängelt. Die Techniker achteten auf die korrekte Beleuchtung und gaben auch Hilfestellung, wie Radfahrer gut im Dunkeln – vor allem jetzt im Herbst und dem kommenden Winter – sehen und von anderen Verkehrsteilnehmern auch gut erkannt werden. Kinder und Jugendliche

fanden einen Parcours spannend. Es gab Hindernisse, die Unebenheiten auf der Straße markierten und eine Wippe, die überquert werden sollte. Fahrradhändler und der ADFC rundeten das Angebot ab. Die Idee des Parcours ist, dass Kinder von Anfang an für das Rad begeistert werden und so die vielen Vorteile des Fahrrades als Fortbewegungsmittel kennenlernen.